<u>Stellungnahme der FAG Mobilität des Klimabeirats zur Mitteilungsvorlage der Verwaltung</u>

Masterplan klimafreundliche Mobilität
Ziele und Rahmenbedingungen einer quantifizierten Mobilitätsstrategie
(TOP 7 im Mobilitätsausschuss am 19.01.2023)

- Begrüßung und Dank für Möglichkeit der Stellungnahme
- Vorstellung als Sprecherin der FAG Mobilität des Klimabeirats (dort insgesamt 10 FAGs)
- Dank für die Vorlage, mit der sich die Mitglieder der FAG auseinandergesetzt und folgende Gedanken zusammengetragen haben

Wir alle wissen: Die Treibhausgasemissionen im Verkehrsbereich sind hoch - zu hoch, um die nationalen Klimaschutzziele einhalten zu können. Um sie zu senken, sind Anstrengungen in vielen Bereichen notwendig. Ein Hauptteil dieser großen, noch vor uns liegenden Aufgaben muss vor Ort in den Kommunen geleistet werden.
Die Frage an dieser Stelle lautet: Sind die Vorhaben der Verwaltung, so wie in dieser Mitteilungsvorlage dargestellt, dazu geeignet, kurz-, mittel- und langfristig eine klimafreundliche Mobilität und damit mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität in Gütersloh zu ermöglichen?
Wir von Seiten des Klimabeirats meinen grundsätzlich: Ja, sie sind dazu geeignet!

Ich beschränke mich auf einige Hauptpunkte zur Begründung:
Die Verwaltung strebt eine quantitative Erfassung aller verkehrsrelevanten Daten an, möglichst mit Hilfe einer systematischen Digitalisierung (unter IV). Dies wird für mehr Transparenz und eine bessere Begründbarkeit von Zielen, aber auch von Kosten sorgen. Andere Städte wie z. B. Aachen sind in dem Bereich schon weiter. Die Modal-Split-Erhebung wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Zu den für dieses Jahr vorliegenden Konzepten (unter II) gehört auch das neue Stadtbuskonzept, das ab August in Kraft treten sollte, aber aus fiskalischen Gründen zurückgestellt wurde. Unser Appell an die Politik lautet: Schauen Sie genau hin, was bei den Abstimmungen zur Haushaltskonsolidierung davon gerettet werden kann. Schließlich liegen bereits Priorisierungsvorschläge auf dem Tisch. - Gerade beim Beteiligungskonzept „Lasst uns laufen“ an sechs Gütersloher Grundschulen zeigt sich, dass es insgesamt um mehr geht als die Senkung von CO2-Emissionen. Gefördert werden damit nämlich gleichzeitig Orientierungsfähigkeit, Selbständigkeit und vor allem Gesundheit der Kinder.
Insbesondere bei den kurzfristigen Ansätzen (unter III) geht es darum, die Verbesserungshinweise der AGFS aufzugreifen und direkt in die Tat umzusetzen. Dabei kann und sollte die Fachkompetenz und das Engagement vieler Ehrenamtlicher, im ADFC und anderen Initiativen, gewürdigt und genutzt werden.
Unser **Appell an die Politik** lautet:
Bewerten Sie die dargestellten Pläne bzw. Vorhaben der Verwaltung zur klimafreundlichen Mobilität ebenfalls positiv und unterstützen Sie diese in konstruktiver Weise - in der Erkenntnis, dass die vor uns liegenden Aufgaben so groß sind, dass sie nur mit gemeinsamer Anstrengung bewältigt werden können.
Unsere **Bitte an die Verwaltung** lautet:
Kommen Sie so schnell wie möglich in die Umsetzung der Vorhaben! Auch hier möglichst mit einem integrativen Ansatz in der Gesamtplanung, denn eine Stadt oder ein Ortsteil mit kurzen Wegen zu allen wichtigen Einrichtungen (Stichwort: 15-Minuten-Stadt) ist klima- und menschenfreundlich zugleich und sorgt außerdem für einen sozialen Ausgleich.

Wir vom Klimabeirat sind offen für Anregungen, geben diese auch gerne weiter und sind bereit für den Austausch. – Vielen Dank!

Margret Ostermann